



BOSSCHAERT, DIDO UND AENEAS IN DER HÖHLE

DIDO AND AENEAS

BAROCKOPER VON HENRY PURCELL

SO 26. SEPT. 2021
17:00 UHR

STADTHALLE OPEN-AIR
SCHULAUFFÜHRUNG MO 27.9.2021, 11:30 UHR



BREMERHAVEN
MEER ERLEBEN!



stadthalle
BREMERHAVEN

Henry Purcell (1659–1695): Dido and Aeneas

Irgendwann zwischen Juni und November 1659 wird Henry Purcell geboren, wahrscheinlich in London: Ein Thomas Purcell steht dort in hoher Position an der königlichen Hofkapelle, in Diensten des englischen Königs; er gilt als wahrscheinlicher Vater des Komponisten. Der wird dort als Singknabe angestellt und geht 1673 nach dem Stimmbruch in die Lehre des königlichen Instrumentenverwalters John Hingston. 1677 wird er Komponist am Hof, zwei Jahre später erster Organist an der Westminster Abbey. 1681 heiratet er. Drei seiner sechs Kinder sterben bereits im Säuglingsalter. Ab 1682 ist er einer der drei Organisten der Chapel Royal. 1685 erfolgt die Ernennung zum Kammercembalisten des Königs.

Purcell komponiert zahlreiche Werke für Chor- und Sologesang (er selbst tritt zweitweise als Countertenor auf), Instrumental- und Orchesterwerke sowie Schauspielmusiken. Seine musiktheatralischen Werke sind überwiegend ›Semiopern‹ mit musikalischen Szenen und gesprochenen Dialogen. Seine einzige durchkomponierte Oper *Dido and Aeneas* wird 1689 in Chelsea uraufgeführt.

Als Henry Purcell am 21. November 1695 an einer Lungenentzündung stirbt, hinterlässt er ein für sein kurzes Leben bemerkenswert umfangreiches musikalisches Gesamtwerk. Die Nachwelt rühmt ihn als ›Orpheus Britannicus‹; vielen gilt er auch heute noch als bedeutendster englischer Komponist.

Purcells Dreiakter *Dido and Aeneas* ist eine der ersten englischen Opern überhaupt und ein wahres Schmuckstück des Genres. Die im antiken Epos *Aeneis* so eindrucksvoll erzählte Geschichte des trojanischen Helden Aeneas und der karthagischen Herrscherin Dido findet ihr Echo in einer nicht minder eindringlich gestalteten Musik. Menschliche Leidenschaften kommen unverstellt zum Vorschein, die Freuden ebenso wie die Nöte, bis hin zu tiefster Verzweiflung über die Unerbittlichkeit des vermeintlich göttlichen Willens.

Das Libretto von Nahum Tate basiert auf dem Epos *Aeneis* von Vergil und spielt in der nordafrikanischen Stadt Kathago am Ende des trojanischen Krieges (ca. 1200/1300 v. Chr.):

Troja ist von den Griechen belagert; der trojanische Held Aeneas flieht aus der brennenden Stadt und gelangt mit seinen Schiffen über das Mittelmeer nach Kathago. Dort trifft er auf die Gründerin der Stadt, die schöne Königin Dido.

Die stolze und unnahbare Dido steht unter Druck. Sie dient ihrem Volk, doch ihre Rolle macht sie zur Einzelgängerin. Hinter ihrem Rücken werden Intrigen gesponnen, und sie kämpft mit dunklen Gedanken, die sie beinahe zerreißen: Die Schlachten des trojanischen Helden Aeneas sind nur Hintergrundausschlag; die Schlacht, von der die Oper handelt, ist jene zwischen Dido und dem Tod.

Belinda, Didos Vertraute, nutzt die Ankunft des trojanischen Helden Aeneas, um für Ablenkung zu sorgen. Und tatsächlich: Aeneas und Dido verlieben sich ineinander; das Glück und das Leben scheinen auf der Seite Didos zu stehen. Aber der Tod lässt sich nicht täuschen, und so werden wir als Zuschauer Zeugen des Schicksals, das Dido unwiderruflich erwartet. In Nahum Tates Libretto erscheinen die Zwänge und Zweifel, an denen erst die Liebe, dann Dido selbst zugrunde geht, in Shakespeare'scher Manier als überirdische Mächte, die den Untergang Karthagos wünschen: Eine Zauberin und ihre Hexen schicken einen als Merkur verkleideten Boten, der Aeneas den Auftrag erteilt, weiterzuziehen und eine neue Stadt in Italien zu gründen. Hin- und hergerissen zwischen Pflicht und Liebe folgt Aeneas schließlich dem vermeintlich göttlichen Auftrag und lässt Karthago und Dido hinter sich. Tief verletzt wählt Dido den ihr als einzig wahr erscheinenden Ausweg: Der Tod behält das letzte Wort. Ihre Klage *When I am laid in earth* über einem chromatisch fallenden Lamento-Bass zählt zu den berühmtesten Musikstücken des 17. Jahrhunderts.



Fresko aus Pompeji
(um Christi Geburt)



Libretto von Nahum Tate (1652–1715)

ACT THE FIRST

The Palace. Enter Dido, Belinda and train

BELINDA

Shake the cloud from off your brow;
Fate your wishes does allow;
Empire growing, pleasures flowing,
Fortune smiles and so should you.

CHORUS

Banish sorrow, banish care,
grief should ne'er approach the fair.

DIDO

Ah! Belinda, I am press'd
with torment not to be confess'd.
Peace and I are strangers grown.
I languish till my grief is known,
yet would not have it guess'd.

BELINDA

Grief increases by concealing,

DIDO

Mine admits of no revealing.

BELINDA

Then let me speak; the Trojan guest
into your tender thoughts has press'd;
The greatest blessing Fate can give
our Carthage to secure
and Troy revive.

ERSTER AUFGUG

Der Palast Dido, Belinda und Gefolge treten auf.

BELINDA

Schüttle die Wolke ab von deinen Brauen,
das Schicksal erhört deine Wünsche;
Dein Reich wächst mächtig, Freuden strömen,
Fortuna lächelt, lächeln sollst auch du.

CHOR

Verbanne den Kummer, verbanne die Sorgen,
Trübsal bleibe ewig fern der Schönen.

DIDO

Ach, Belinda, ich werde heimgesucht
von unaussprechlichen Qualen.
Fremd ist mir der Friede geworden,
ich schmachte, bis mein Kummer bekannt ist;
Doch wollte ich niemand erräte ihn.

BELINDA

Es wächst der Kummer, bleibt er im Verborgenen.

DIDO

Der meine duldet keine Enthüllung.

BELINDA

Dann laßt mich sprechen; der trojanische Gast
gab Euern Gedanken ein
Den größten Segen, den das Schicksal fügen kann,
um unser Karthago zu retten
und Troja neu zu beleben.

CHORUS

When monarchs unite, how happy their state,
they triumph at once
o'er their foes and their fate.

DIDO

Whence could so much virtue spring?
What storms, what battles did he sing?
Anchises' valour mix'd with Venus' charms,
How soft in peace,
and yet how fierce in arms!

BELINDA

A tale so strong and full of woe
might melt the rocks as well as you.

SECOND WOMAN

What stubborn heart unmov'd could see
such distress, such piety?

DIDO

Mine with storms of care oppress'd
is taught to pity the distress'd.
Mean wretches' grief can touch,
so soft, so sensible my breast;
But ah! I fear, I pity his too much.

BELINDA AND SECOND WOMAN

Fear no danger to ensue,
The Hero loves as well as you,
Ever gentle, ever smiling,
And the cares of life beguiling,
Cupid strew your path with flowers
Gather'd from Elysian bowers.
Aeneas enters with his train

BELINDA

See, your Royal Guest appears;
How Godlike is the form he bears!

AENEAS

When, Royal Fair, shall I be bless'd
with cares of love
and state distress'd?

DIDO

Fate forbids what you pursue.

AENEAS

Aeneas has no fate but you!
Let Dido smile and I'll defy
the feeble stroke of Destiny.

CHORUS

Cupid only throws the dart
That's dreadful to a warrior's heart,
And she that wounds
can only cure the smart.

CHOR

Wenn Fürsten sich vereinen, wie glücklich ihr Los!
Sie triumphieren sogleich
über ihre Feinde und ihr Schicksal.

DIDO

Woraus kann nur so viel Tugend entspringen?
Von welchen Stürmen, welchen Schlachten sang er
nicht? | Des Anchises Tapferkeit vermischt mit der
Venus Zauber, | wie sanft im Frieden,
und doch wie fürchterlich in Waffen!

BELINDA

Ein Lied so mächtig und so voller Leid
könnte Felsen erweichen ebenso wie euch.

ZWEITE FRAU

Welches verstockte Herz könnt' sehen ungerührt
solch Leid und solche Frömmigkeit?

DIDO

Meines, selbst von Sorgenstürmen ganz zerrissen,
hat gelernt, der Elenden sich zu erbarmen.
Armer Toren Leid kann rühren
meine mitfühlende, empfindsame Brust.
Doch ach! Ich fürchte, ich empfinde seines zu stark!

BELINDA UND ZWEITE FRAU

Fürchtet nicht, dass Gefahren lauern.
Der Held liebt ebenso wie ihr.
Stets ist er sanft, stets lächelt er,
Und er verbannt des Lebens Nöte.
Cupido bestreute Euern Pfad mit Blumen,
Gepflückt in den elysischen Lauben.
Aeneas und sein Gefolge treten auf.

BELINDA

Seht, Euer königlicher Gast erscheint;
Wie göttlich ist seine Gestalt!

AENEAS

Wann, schöne Königin, werde ich erhört werden,
geschlagen mit Liebespein
und herrscherlichen Sorgen?

DIDO

Das Schicksal verbietet, was Ihr begehrt.

AENEAS

Aeneas kennt kein Schicksal als Euch!
So Dido nur lächelt, will ich verachten
die ohnmächtigen Schicksalsschläge.

CHOR

Cupido nur schleudert den Pfeil,
den das Herz des Kriegers fürchtet.
Und nur sie, die die Wunde schlägt,
kann den Schmerz lindern.

AENEAS

If not for mine, for Empire's sake,
Some pity on your lover take;
Ah! make not, in a hopeless fire
A hero fall, and Troy once more expire.

BELINDA

Pursue thy conquest, Love; her eyes
Confess the flame her tongue denies.

CHORUS

To the hills and the vales,
to the rocks and the mountains,
To the musical groves
and the cool shady fountains.
Let the triumphs of love
and of beauty be shown.
Go revel, ye Cupids,
the day is your own.

ACT THE SECOND

SCENE I

The Cave. Enter Sorceress

SORCERESS

Wayward sisters, you that fright
the lonely traveller by night.
Who, like dismal ravens crying,
beat the windows of the dying,
Appear! Appear at my call,
and share in the fame
of a mischief shall
make all Carthage flame. Appear!

Enter Enchantresses

FIRST WITCH

Say, Beldame, say what's thy will.

CHORUS

Harm's our delight
and mischief all our skill.

SORCERESS

The Queen of Carthage, whom we hate,
As we do all in prosperous state,
Ere sunset, shall most wretched prove,
Depriv'd of fame, of life and love!

CHORUS

Ha, ha, ha, ha, ha, ha!

TWO WITCHES

Ruin'd ere the set of sun?
Tell us, how shall this be done?

SORCERESS

The Trojan Prince, you know, is bound
By Fate to seek Italian ground;
The Queen and he are now in chase.

AENEAS

Wenn nicht um meinet dann doch um des Reiches
Willen; | Habt etwas Mitleid mit euerm Freund.
Ach, lasst nicht in einem Feuer ohne Hoffnung
einen Helden fallen und Troja noch einmal untergehen.

BELINDA

Vollend', o Liebe, deinen Sieg; ihre Augen
leuchten von der Flamme, die ihr Mund verleugnet.

CHOR

Den Hügeln und Tälern,
den Felsen und Bergen,
den melodischen Hainen und den kühlen,
schattigen Quellen
verkündet die Triumphe der Liebe
und der Schönheit.
Jubelt, ihr Liebesgötter,
denn euer ist der Tag.

ZWEITER AUZUG

ERSTE SZENE

Die Höhle. Die Zauberin tritt auf

ZAUBERIN

Launische Schwestern, die ihr erschreckt
den einsamen Wanderer bei Nacht,
die ihr, wie unheilverkündende Raben schreiend,
an die Fenster der Sterbenden klopft,
erscheint! Erscheint auf mein Geheiß
und teilt den Ruhm
einer Missetat,
die Karthago in Flammen setzen soll. Erscheint!

Die Hexen treten auf.

ERSTE HEXE

Sag, alte Zauberin, was ist dein Wille?

CHOR

Das Böse ist unser Entzücken
und Missetaten sind unsere ganze Kunst.

ZAUBERIN

Die Königin von Karthago, die wir hassen,
wie wir alle hassen, die im Glücke leben,
soll vor Sonnenuntergang ins Unglück stürzen,
beraubt des Ruhms, des Lebens und der Liebe!

CHOR

Ha ha ha, ha ha ha!

ZWEI HEXEN

Zugrunde gerichtet vor Sonnenuntergang?
Sag uns, wie dies geschehen soll!

ZAUBERIN

Der trojanische Prinz, ist, wie ihr wisst, | vom
Schicksal gehalten, die Gestade Italiens aufzusuchen;
Die Königin und er sind jetzt auf der Jagd.

Filippo Falcigatore (ca. 1700–1768)
Dido und Aeneas auf der Jagd



FIRST WITCH

Hark! Hark! the cry comes on apace.

SORCERESS

But, when they've done, my trusty Elf
In form of Mercury himself
As sent from Jove, shall chide his stay,
And charge him sail tonight
with all his fleet away.

CHORUS

Ha, ha, ha, ha, ha, ha!

TWO WITCHES

But ere we this perform,
We'll conjure for a storm
To mar their hunting sport,
And drive 'em back to court.

CHORUS in the manner of an echo

In our deep vaulted cell
The charm we'll prepare,
Too dreadful a practice for this open air.

ERSTE HEXE

Hört! Hört! Ihre Rufe kommen schnell näher.

ZAUBERIN

Wenn sie die Jagd beendet haben, soll mein treuer
Geist | in Gestalt des Merkurs selbst,
wie von Jupiter gesandt, sein Verweilen tadeln
Und ihm befehlen, heute Abend
mit seiner Flotte abzusegeln.

CHOR

Ha ha ha, ha ha ha!

ZWEI HEXEN

Doch eh' wir dies vollbringen,
lasst uns einen Sturm heraufbeschwören,
um ihnen das Vergnügen an der Jagd zu verderben
und sie zum Hof zurückzujagen.

ECHO-CHOR

In unserer tiefen gewölbten Höhle
wollen wir den Zauber bereiten,
zu schrecklich ist dies Vorhaben für das helle Licht.

SCENE II

The Grove

Enter Aeneas, Dido, Belinda, and their train

BELINDA repeated by Chorus

Thanks to these lovesome vales,
These desert hills and dales,
So fair the game, so rich the sport,
Diana's self might to these woods resort.

SECOND WOMAN

Oft she visits this lone mountain,
Oft she bathes her in this fountain;
Here Actaeon met his fate,
Pursued by his own hounds,
And after mortal wounds
Discover'd, discover'd too late.

AENEAS

Behold, upon my bending spear
A monster's head stands bleeding,
With tushes far exceeding
Those did Venus' huntsman tear.

DIDO

The skies are clouded, hark! how thunder
Rends the mountain oaks a sunder.

BELINDA repeated by Chorus

Haste, haste to town, this open field
No shelter from the storm can yield.

ZWEITE SZENE

Der Hain

Aeneas, Dido, Belinda und Gefolge treten auf.

BELINDA wiederholt vom Chor

Wir danken euch, liebliche Täler,
und euch, einsame Hügel und Schluchten!
So reich ist das Wild, so vergnüglich die Jagd,
Diana selbst könnte in diesen Wäldern leben.

ZWEITE FRAU

Oft besucht sie diesen einsamen Berg,
oft badet sie in dieser Quelle;
Hier fand Actaeon seinen Tod,
verfolgt von seinen eigenen Hunden,
erhielt er tödliche Wunden
und ward zu spät gefunden.

AENEAS

Sieh, auf meinem gebogenen Speer
Hängt der blutende Kopf eines Ungeheuers.
Mit Hauern weit größer
Als jene, die den Jäger der Venus zerrissen.

DIDO

Der Himmel ist verdunkelt, hört, wie der Donner
die Bergeichen zerschlägt.

BELINDA wiederholt vom Chor

Schnell, schnell zur Stadt. Dies freie Feld kann
gegen den Sturm keinen Schutz gewähren.



Andrea Meldolla (1510–1563):
Aeneas wird von Dido wegberufen

exeunt Dido and Belinda and train
The Spirit of the Sorceress descends to Aeneas
in the likeness of Mercury

SPIRIT

Stay, Prince and hear great Jove's command;
He summons thee this Night away.

AENEAS

Tonight?

SPIRIT

Tonight thou must forsake this land,
The angry God will brook
no longer stay.
Jove commands thee, waste no more
In Love's delights, those precious hours,
Allow'd by th' Almighty Powers.
To gain th' Hesperian shore
And ruined Troy restore.

AENEAS

Jove's commands shall be obey'd,
Tonight our anchors shall be weigh'd.

Exit Spirit

But ah! what language can I try
My injur'd Queen to pacify:
No sooner she resigns her heart,
But from her arms
I'm forc'd to part.
How can so hard a fate be took?
One night enjoy'd,
the next forsook.
Yours be the blame, ye gods! For I
Obey your will,
but with more ease could die.

ACT THE THIRD

SCENE I

The Ships. Enter the Sailors

FIRST SAILOR repeated by Chorus

Come away, fellow sailors,
your anchors be weighing,
Time and tide will admit no delaying.
Take a boozy short leave
of your nymphs on the shore,
And silence their mourning
With vows of returning.
But never intending to visit them more.

Enter the Sorceress, and her Enchantresses

SORCERESS

See the flags and streamers curling
Anchors weighing, sails unfurling.

Dido, Belinda und Gefolge treten ab.
Der Geist der Zauberin steigt zu Aeneas herab
in der Gestalt des Merkur.

GEIST

Verweile Prinz, und höre das Gebot des großen
Jupiter; | Er gebietet dir, heute Nacht abzufahren.

AENEAS

Heute Nacht?

GEIST

Heute Nacht musst du dies Land verlassen.
Der zornige Gott will nicht dulden
längeres Verweilen.
Jupiter befiehlt dir, verschwende nicht mehr
auf Freuden der Liebe jene kostbaren Stunden,
die dir die Götter geschenkt,
damit du das westliche Ufer aufsuchst
und das zerstörte Troja wieder aufrichtest.

AENEAS

Den Geboten Jupiters werde ich folgen:
Heute Nacht sollen unsere Anker gelichtet werden.

Der Geist verschwindet

Doch ach! mit welchen Worten soll ich
meine verletzte Königin besänftigen:
Kaum hat sie mir ihr Herz geschenkt,
da bin ich schon gezwungen,
aus ihrer Umarmung zu fliehen.
Wie kann ich ein so hartes Schicksal ertragen?
Eine Nacht verbracht in Freuden,
in der nächsten schon der Abschied.
Ihr tragt die Schuld, ihr Götter! Denn ich
gehörche euerm Willen,
doch leichter fiel' es mir zu sterben.

DRITTER AUZUG

ERSTE SZENE

Die Schiffe. Seeleute treten auf

ERSTER SEEMANN wiederholt vom Chor

Kommt herbei, Kameraden,
lichtet eure Anker!
Die Zeit und die Flut dulden keinen Aufschub.
Trinkt und nehmt einen schnellen Abschied
von euren Nymphen am Strand
Und beschwichtigt ihre Trauer
Mit Versprechen der Rückkehr.
Doch denkt nicht daran, sie wiederzusehen.

Die Zauberin und die Hexen treten auf

ZAUBERIN

Seht, wie Flaggen und Wimpel flattern!
Anker werden gelichtet und Segel entfaltet.

FIRST WITCH

Phoebe's pale deluding beams
Gilding o'er deceitful streams.

SECOND WITCH

Our plot has took,
The Queen's forsook.

TWO WITCHES

Elissa's ruin'd, ho, ho!
Our plot has took,
The Queen's forsook, ho, ho!

SORCERESS

Our next Motion
Must be to storm her lover on the ocean!
From the ruin of others our pleasures we borrow;
Elissa bleeds tonight,
and Carthage flames tomorrow.

CHORUS

Destruction's our delight,
Delight our greatest sorrow!
Elissa dies tonight,
And Carthage flames tomorrow. Ha, ha!

**Jack of the Lanthorn leads the sailors out of
their way among the Enchantresses.**

SCENE II

The palace. Enter Dido, Belinda and train

DIDO

Your counsel all is urg'd in vain,
To Earth and Heaven I will complain!
To Earth and Heaven why do I call?
Earth and Heaven conspire my fall.
To Fate I sue,
of other means bereft,
The only refuge for the wretched left.

Enter Aeneas

BELINDA

See, Madam, see where the Prince appears;
Such sorrow in his look he bears
As would convince you | still he's true.

AENEAS

What shall lost Aeneas do?
How, Royal Fair, shall I impart
The God's decree, and tell you
we must part?

DIDO

Thus on the fatal Banks of Nile,
Weeps the deceitful crocodile;
Thus hypocrites, that murder act,
Make Heaven and Gods the authors of the Fact.

ERSTE HEXE

Des Phoebus blasse, trügerische Strahlen
vergolden heimtückische Strömungen.

ZWEITE HEXE

Unsere Verschwörung ist gelungen,
die Königin ist verlassen.

ZWEI HEXEN

Elissa ist verloren, ha ha!
Unsere Verschwörung ist gelungen,
die Königin ist verlassen, ha ha!

ZAUBERIN

Als nächstes müssen wir ihren Liebhaber
auf dem Ozean mit Stürmen heimsuchen!
Von dem Elend anderer schaffen wir unser Vergnügen.
Elissa blutet heut Nacht,
und Karthago steht morgen in Flammen.

CHOR

Zerstörung ist unser Entzücken
Und Freude unser größter Verdruß!
Elissa blutet heut Nacht,
Und Karthago steht morgen in Flammen, ha ha!

**Ein Irrlicht führt die Matrosen von ihrem Weg ab
zu den Hexen.**

ZWEITE SZENE

Der Palast. Dido, Befinda und Gefolge treten auf.

DIDO

Euer guter Rat ist ganz umsonst.
Bei der Erde und beim Himmel will ich klagen!
Doch warum rufe ich Himmel und Erde an?
Himmel und Erde planen meinen Fall:
An das Schicksal wend ich meine Klage,
denn andere Mittel bleiben mir nicht.
Es ist die einzige Zuflucht für die Elenden.

Aeneas tritt auf

BELINDA

Seht, Herrin, seht, der Prinz erscheint; | Und solchen
Kummer liest man in seinem Gesicht, | dass Ihr
überzeugt sein könnt, dass er noch immer treu ist.

AENEAS

Was soll der verlorene Aeneas tun?
Wie, schöne Königin, soll ich euch
den Ratschluss der Götter kundtun und Euch sagen,
dass wir scheiden müssen?

DIDO

So weint auf des Niles Schicksalsbänken
das tückische Krokodil!
So machen Heuchler, die einen Mord verüben,
den Himmel und die Götter zu Urhebern der Tat!

AENEAS

By all that's good ...

DIDO

By all that's good, no more!
All that's good you have forswore.
To your promis'd empire fly
And let forsaken Dido die.

AENEAS

In spite of Jove's command, I'll stay,
Offend the Gods, and Love obey.

DIDO

No, faithless man, thy course pursue;
I'm now resolv'd as well as you.
No repentance shall reclaim
The injur'd Dido's slighted flame.
For 'tis enough, whate'er you now decree,
That you had once a thought
of leaving me.

AENEAS

Let Jove say what he will: I'll stay!

DIDO

Away, away! No, no, away!

AENEAS

No, no, I'll stay, and Love obey!

DIDO

To Death I'll fly
If longer you delay; Away, away! ...

Exit Aeneas

But Death, alas! I cannot shun;
Death must come when he is gone.

CHORUS

Great minds against themselves conspire
And shun the cure they most desire.

DIDO

Thy hand, Belinda; darkness shades me,
On thy bosom let me rest,
More I would, but Death invades me;
Death is now a welcome guest.
When I am laid in earth,
May my wrongs create
No trouble in thy breast;
Remember me, but ah! forget my fate.

Cupids appear in the clouds o'er her tomb**CHORUS**

With drooping wings you Cupids come,
And scatter roses on her tomb.
Soft and gentle as her heart
Keep here your watch, and never part.

AENEAS

Bei allem, was gut ist ...

DIDO

Bei allem, was gut ist, nichts mehr!
Alles was gut ist, hast du betrogen.
Flieg hin zu deinem versprochenen Reich,
und lass die verlassenene Dido sterben.

AENEAS

Trotz Jupiters Geheiß werd' ich bleiben,
Die Götter verletzen und der Liebe gehorchen.

DIDO

Nein, treuloser Mensch, verfolge deinen Plan;
Ich bin nun entschlossen, ebenso wie du.
Keine Reue kann wieder erlangen
der verletzten Dido verachtete Liebe.
Genug ist's, was auch immer du jetzt beschließt,
dass du nur ein einziges Mal den Gedanken fasstest,
mich zu verlassen.

AENEAS

Lass Jupiter sagen, was er will, ich werde bleiben!

DIDO

Hinweg, hinweg! Nein, nein, hinweg!

AENEAS

Nein, nein, bleiben will ich und der Liebe gehorchen!

DIDO

In des Todes Arme will ich fliegen,
wenn du noch länger verweilst; Hinweg, hinweg ...

Aeneas geht ab

Doch ach, den Tod kann ich nicht meiden;
Der Tod ist gewiss, ist er gegangen.

CHOR

Grosse Seelen zermartern sich selbst
und verachten die Hilfe, die sie am meisten begehren.

DIDO

Deine Hand, Belinda; Finsternis umwölbt mich:
An deinem Busen lass mich ruhen.
Mehr wollt ich tun, doch der Tod ist in mir.
Der Tod ist nun ein willkommenen Gast.
Wenn ich in der Erde liege,
mögen meine Verfehlungen
dich nicht bekümmern.
Denk an mich! Doch ach! vergiss mein Schicksal.

Liebesgötter erscheinen in Wolken über ihrem Grab**CHOR**

Mit hängenden Flügeln kommt, ihr Liebesgötter,
und streut Rosen auf ihr Grab.
So zart und sanft wie einst ihr Herz,
Haltet Wache hier und gehet nie fort.

Peter Paul Rubens (1577–1640):
Didos Tod





Dido: Sibylle Fischer

Sibylle Fischer studierte an den Musikhochschulen Hannover und Hamburg, war Stipendiatin an der Accademia Chigiana di Siena und Preisträgerin u. a. des Meistersängerwettbewerbs Nürnberg.

Als festes Ensemblemitglied des Theater Aachen sang sie Cherubino, Dorabella, Orlofsky, Hänsel und Xerxes sowie Marie in Alban Bergs *Wozzeck* und gestaltete diverse Uraufführungen.

Die vielseitige Sängerin gastiert an deutschen und europäischen Theatern und freien Bühnen, u. a. Deutsches Schauspielhaus und Staatsoper Hamburg, Teatr Wielki Warschau, Nationaltheater Weimar, Théâtre National du Luxembourg, Kammeroper Frankfurt (Fiordiligi in *Così fan tutte*), Opera Factory Freiburg (Concepcion in *L'heure espagnole*) sowie bei Festivals wie Ultraschall, MDR-Musiksommer, Warschauer Herbst, Maerz-Musik, Opernfestival Engadin und den Richard-Wagner-Festtagen in Leipzig (als Guttrune in *Götterdämmerung*). Weitere Schwerpunkte bilden das Lied des 20. Jahrhunderts und große Oratorien (u. a. *Elias*, *War-Requiem* und *Verdi-Requiem*).

2020 war sie an den Münchner Kammerspielen in der Performance *Etude for an Emergency* Sängerin und musikalische Leiterin.

Für das Label Naxos nahm sie Lieder von E. W. Korngold, u. a. *Lieder des Abschieds* op. 14, auf.



Aeneas: Knut Schoch

Der Tenor Knut Schoch studierte an der Musikhochschule Hamburg und nimmt bis heute Unterricht bei Margret Hönig.

Nach intensiver Auseinandersetzung mit »Alter Musik« erweiterte er den Schwerpunkt seiner Arbeit als historisch informierter und aufführungspraktisch versierter Sänger bis in das 20. Jahrhundert. Er ist heute mit der barocken und klassischen Klangsprache ebenso vertraut wie mit romantischer Klanglust und Wortsinnlichkeit.

International erwarb er Ansehen als Interpret der Kantaten und Oratorien von Bach (Evangelist), Händel und Zeitgenossen, wobei immer wieder seine ausgefeilte Gestaltung und gute Verständlichkeit hervorgehoben werden. Besonderen Raum nehmen zudem der Liedgesang, die Kammermusik sowie die barocke und klassische Oper ein: Er stand in Partien von Monteverdi, Purcell, Keiser, Steffani, Mozart u. a. weltweit auf der Bühne. Als Solist ist er gefragter Gast bei renommierten Festivals; Tourneen führen ihn durch fast alle Länder Europas, nach Asien, Amerika und Australien. Er wirkte an vielen Radio- und Fernsehproduktionen mit und ist auf über 100 CDs zu hören.

Seit 1993 unterrichtet er am Hamburger Konservatorium, inzwischen auch als Leiter der Internationalen Studienjahre; er lehrte von 1999–2002 als Professor an der Hamburger Musikhochschule, 2008–2014 an der Hochschule für Künste Bremen und wurde 2021 als Professor an die Hochschule für Musik Nürnberg berufen. Darüber hinaus war er Gastdozent u. a. an Universitäten in Japan, Australien, Hong Kong, China und den USA, und gibt weltweit Gesangskurse.

Geist & Zauberer: Kaspar Kröner

Kaspar Kröner (Countertenor) studierte Viola bei u. a. Tabea Zimmermann und Gesang bei Scot Weir und Wolfram Rieger (Lied) an der Hochschule für Musik »Hanns Eisler« in Berlin. Anschließend vertiefte er sein Wissen in der historisch orientierten Aufführungspraxis am Koninklijk Conservatorium Den Haag bei Rita Dams und Michael Chance.

Kaspar Kröner ist vielseitig beschäftigt als Solist in Lied, Oratorium und Oper. Er spielte u. a. in Opern Händels (Arsamenes in *Xerxes*, Medoro in *Orlando* und Tolomeo in *Giulio Cesare*), Mozarts (Apollo in *Apollo & Hyazinth*, Ascanio in *Ascanio in Alba*) und Glucks (Orpheus in *Orpheus & Eurydike*). Dabei arbeitet er mit Dirigenten wie Ton Koopman, Daniel Reuss, Pablo Heras Casado, Risto Joost, Paul van Nevel, Mike Fentross, Jörg-Peter Weigle, Richard van Schoor und Hermann Bäumer. Auch in der zeitgenössischen Musik ist er ein vielgefragter Solist. So sang er 2015 die Uraufführung des Werkes *Die Klage um Lino* von Astrid Kruijselbrink zusammen mit dem Askol|Schönberg Ensemble und Reinbert de Leeuw sowie 2016 die Uraufführung des Werkes *72 Angels* von Lera Auerbach in Zusammenarbeit mit dem Niederländischen Kammerchor unter Leitung von Peter Dijkstra.

Seine Passion für die Kammermusik verwirklicht er durch innovative Programme von Liederabenden. Anfang 2016 erschien seine Debut-CD *Kaleidoscope of Love* mit englischen Liedern aus dem 16. und 20. Jahrhundert bei dem niederländischen Label *7 Mountain Records*.



Belinda & Hexe: Tanya Aspelmeier

Die Sopranistin Tanya Aspelmeier studierte Lied, Oratorium, Oper sowie Gesangspädagogik an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, wo sie auch ihr Konzertexamen mit Auszeichnung ablegte. Seit über 18 Jahren arbeitet die Sopranistin sehr erfolgreich mit der holländischen Lehrerin Margreet Honig (Amsterdam).

Im Laufe ihres Studiums gewann Tanya Aspelmeier Preise renommierter Gesangswettbewerbe und verkörperte zahlreiche Opern- sowie Oratorienpartien. Gastengagements führten sie u. a. an die Hamburgische Staatsoper, Oper Bonn, Teatro Real Madrid, Teatro Arriagata Bilbao, Theater Bremen sowie auf Festivals in Europa, Asien, Australien und Südamerika. Im Bereich der Barockmusik arbeitet sie mit führenden Ensembles unter Dirigenten wie Thomas Hengelbrock, Frieder Bernius, Ivor Bolton, Gustav Leonhard, Konrad Junghänel etc.

Die Sopranistin unterrichtete an der HfK Bremen, dem Hamburger Konservatorium und der HfMT Hamburg. Ihre Diskographie weist eine Reihe von Auszeichnungen aus (Grammophone Award, Diapason d'Or, Le Monde de la Musique Prix Choque, Les Orphées d'Or etc.). 2017 war sie in einer ungewöhnlichen Produktion an der Staatsoper Hamburg (Inszenierung Calixto Bieito) und im Rahmen der Eröffnungskonzerte der Elbphilharmonie Hamburg zu Gast. Als ausgebildete Atemtherapeutin gibt Tanya Aspelmeier internationale Meisterkurse in Gesang und Atem-Körper-Stimmarbeit. Seit Oktober 2018 ist sie Professorin an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.





Hexe & zweite Frau: Anna Terterjan

Die Sopranistin Anna Terterjan mit deutscharmenischen Wurzeln studierte bei Tanya Aspelmeier, Harry van der Kamp und Gemma Bertagnolli an der Hochschule für Künste Bremen. Meisterkurse bei Charlotte Lehman und Margreet Honig ergänzten ihre Ausbildung.

Anna Terterjan konzertiert regelmäßig solistisch wie auch im Ensemble auf den großen Bühnen Europas und arbeitete schon mit Dirigenten wie Thomas Hengelbrock, Ivor Bolton, Howard Arman, Riccardo Minasi und Jérémie Rhorer. 2012 gab die Künstlerin ihr Debüt am Theater Kiel als Klärchen in der Operette *Im weißen Rössl*.

Das Repertoire der Künstlerin reicht vom Frühbarock über Operette bis zur romantischen Oper. Ihre Leidenschaft, die historische Aufführungspraxis, lebt die Sopranistin mit ihren Ensembles *La Bremenella* und *Gabinetto Armonico* aus.



Bremerhavener Kammerchor

Der 1994 gegründete Bremerhavener Kammerchor besteht aus knapp 30 geschulten Sängerinnen und Sängern. Der Chor widmet sich vor allem A capella-Musik aller Epochen und selten aufgeführter Barockoratorien. Konzertreisen führten nach Florenz, Rom, Berlin, Sachsen und Madrid. 2018 erreichte der Chor den 3. Platz beim Deutsch-Niederländischen Kirchenmusikpreis.



Main-Barockorchester Frankfurt

Das Main-Barockorchester Frankfurt unter der künstlerischen Leitung seines Konzertmeisters Martin Jopp begeistert seit 20 Jahren sein Publikum für die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts.

Neben den enthusiastisch gefeierten Konzertreihen in Gießen und Frankfurt a. M. ist das Orchester gern gehörter Gast bei renommierten Festivals und Konzertreihen. Für Konzerte und CD-Aufnahmen arbeitet das Orchester regelmäßig mit exzellenten Solisten wie Hannes Rux, Xenia Löffler, Johanna Seitz und Wolf Matthias Friedrich zusammen.

Die bei *Aeolus* erschienen Ersteinspielungen von J. F. Fasch, J. W. Hertel und J. M. Molter wurden mehrfach ausgezeichnet (CD des Monats / Hessischer Rundfunk, Diapason, CD des Monats / Fono Forum). 2016 folgten Ersteinspielungen des italienischen Komponisten Pietro Gnocchi.



Video: Jens Carstensen & Max Duda

Jens Carstensen ist Lehrer an der Oberschule Geestemünde. Seine Schüler haben mit Filmemacher Max Duda Filmszenen erstellt, die Purcells Oper kommentieren wie ein Chor in der Tragödie der griechischen Antike. Sie visualisieren Eifersucht, Depression und die Macht der Masse: Performances, die Dido und uns einen Spiegel vorhalten.

Leitung: Eva Schad

Eva Froebe-Schad studierte Kirchenmusik, Orgel und Cembalo (Konzertexamen) in Stuttgart (Jon Laukvik), Hamburg (Wolfgang Zerer) und Wien (Michael Radulescu). 1992 gewann sie den 1. Preis im Internationalen Orgelwettbewerb ›Johann Sebastian Bach‹ (Luzern).

Seit 1995 ist sie Kreiskantorin an der Christuskirche Bremerhaven und betreut die übergemeindlichen Gruppen des Kirchenkreises Bremerhaven, u.a. die Evangelische Stadtkantorei Bremerhaven und den Bremerhavener Kammerchor. Sie leitet über 20 Konzerte jährlich und veranstaltet Konzertreihen, darunter die Bremerhavener *Tage Alter Musik*.

Sie hat ein breites Repertoire an Chor- und Orchestermusik einstudiert und dirigiert, von Monteverdis *Marienvesper* über barocke und romantische Oratorien bis hin zu Brittens *War Requiem* und Paul McCartneys *Liverpool Oratorio*. Unter ihrer Leitung erklangen außerdem Barockopern von Purcell (*Dido & Aeneas*, *King Arthur*) und Gluck (*Orpheus & Eurydike*). Ein Anliegen sind ihr Wiederentdeckungen unbekannter Werke und Kooperationen mit anderen Kulturträgern (z.B. Bachs *Magnificat* und Orffs *Carmina Burana* mit dem Ballett des Stadttheaters).

Daneben wirkt sie als Cembalistin des Barockensembles *La Bergamasca*. Von ihr sind mehrere CDs erschienen, u.a. mit dem Ensemble *La Bergamasca* sowie als Organistin an historischen Orgeln Arp Schnitgers.



Regie: Annechien Koerselman

Annechien Koerselman ist aktiv als Regisseurin in Sprechtheater, Musiktheater und Oper. Sie strebt nach einer aufregenden Mischung aus Text, Musik, Bild und Bewegung: Totaltheater.

2015 führte sie die Regie für die neu geschriebene Oper *Was lauert da im Labyrinth* (Berliner Philharmoniker). An der Deutschen Oper Berlin inszenierte sie die Uraufführung der Oper *Kannst du pfeifen, Johanna* (2012/13) und die Musiktheatervorstellungen *Gold* und *Das Geheimnis der blauen Hirsche*. Für die Philharmonie Luxembourg schrieb und inszenierte sie mehrere Jugendmusiktheaterproduktionen. Nach ihrem Operndebüt an der Niederländischen Reiseoper mit *Lisola disabitata* von Haydn (2009/10) folgten u. a. *Babyn Jar* in Kiew (Ukraine) und *Dijk-drift* für das Silbersee/Calefax Ree Quintet.

Annechien leitet Musiker dazu an, sich auch als Darsteller auf der Bühne zu Hause fühlen. Für Calefax Reed Quintet/Oorkaan schrieb und führte sie die Regie bei *Die Musikfabrik*, wofür sie in 2012 den *Junge Ohren-Preis* erhielt. In dieser textlosen Produktion erzählen Musik und Performance die ganze Geschichte, genauso wie in *Der Verblecherbande* von Sonus Brass und *Paris!Paris!* von Den Schurken.

Außerdem schreibt sie Theatertexte und übersetzt. Im Jahr 2001 adaptierte sie den Roman *Der Garten der Unschuldigen* von Kristien Hemme-rechts für die Bühne. 2002 inszenierte sie ihr erstes eigenes Theaterstück *Tranquillizers*. Es folgten Texte, Libretti und Scripts wie *Black Perfume*, *Die Planeten*, *Die (neue) Geschichte des Soldaten*, *Marfoesjka & der Frost*, *Bonnie & Clyde* und *Bajazzo*.



© Monique Kooijmans

Gefördert durch:



Klosterkammer
Hannover



LANDSCHAFTSVERBAND
DER EHEMALIGEN HERZOGTÜMER BREMEN UND VERDEN

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



Konzerte in der Christuskirche Bremerhaven

Sonntag, 10. Oktober, 19.00 Uhr

Orgelkonzert mit Michael Dierks (Stockholm)

Jugendkantorei der Christuskirche

Sonntag, 7. November, 18.00 Uhr

Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem

Roger Matscheizik: Vier Abendlieder (UA)

Evangelische Stadtkantorei Bremerhaven

Bremerhavener Kammerorchester

Leitung: Eva Schad

Sonntag, 21. November, 17.00 Uhr

Virtuose Musik für Klavier und Orgel von Widor, Guilmannt u. a.

Klavier: Galina Riedel · Orgel: Eva Schad

Sonntag, 5. Dezember, 17.00 Uhr

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium I-III

Evangelische Stadtkantorei Bremerhaven

Knaben-, Kinder- und Jugendchöre der Christuskirche

Bremerhavener Kammerorchester

Leitung: Eva Schad

Sonntag, 19. Dezember, 16.00 Uhr

Weihnachtskonzert: Christmette von Michael Praetorius

Bremerhavener Kammerchor

Rosenmüller-Ensemble

Leitung: Eva Schad

